

PFARRE ST. JOSEF - WEINHAUS

PFARRE PÖTZLEINSDORF



Dankmesse mit Silvesterandacht und Altjahressegen

**Freitag, 31. Dezember 2021
16:00 Pfarrkirche Weinhaus**

Dankmesse mit Silvesterandacht und Altjahressegen

Vorbereitung:

- *Beleuchtung: Apostelkerzen, Kerzen bei Seitenaltären, hinten bei Kreuz+Pietà, mittlerer Luster nur Innenteil, Luster Seitenschiffe, Strahler von Kanzel auf Altar, Christbäume, Tabernakel*
- *Osterkerze neben Altar*
- *Teelichter im Vorraum*
- *Ablage für Teelichter vor dem Altar*
- *Großer Einzug mit Weihrauch, Akolythenkerzen, Lektionar*
- *Pult für Lektionar rechts vor dem Altar*
- *Mappe mit Fürbitten am Ambo*

Priester und Ministrant/inn/en stehen am Kircheneingang bereit. Der Mesner gibt mit dem Glockenzug das Zeichen für den Einzug.

ERÖFFNUNG

EINZUG - GESANG ZUR ERÖFFNUNG

Großer Einzug mit Weihrauch, Akolyth/inn/en als Geleit für das Lektionar.

Während des Einzugs festliches Präludium und Gesang zur Eröffnung.

A: ♪ GL 258/1-3 Lobpreiset all zu dieser Zeit

VEREHRUNG DES ALTARS - *Altarinzens*

BEGRÜSSUNG DER GEMEINDE

Pr: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Pr: Jesus Christus, der alles zu einem guten Ende führt, sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Pr: Ich begrüße alle, die am letzten Tag des zu Ende gehenden Jahres 2021 zum Gottesdienst gekommen sind.

In der Feier der Eucharistie wird uns bewusst: Wir sind nicht allein. Gott geht mit uns den Weg durch das Leben. Ihm vertrauen wir unsere Vergangenheit an – aber auch unsere Zukunft.

- kurze Stille -

Gott ist der Grund unseres Lebens – und er trägt uns auch, wenn's schwer wird. Dazu hat er uns seinen Sohn gesandt. Zu ihm rufen wir:

KYRIE

K/A: ♪ GL 721/5 Kyrie-Litanei

Pr: Der allmächtige Gott sei bei uns. Er schenke uns sein Erbarmen und führe uns jetzt und bis hin zum ewigen Leben.

A: Amen.

GLORIA

Der Priester stimmt das Gloria an.

A: ♪ GL 250/1+5 Engel auf den Feldern singen

TAGESGEBET

Pr: Lasset uns beten. - *Stille* -

Gott, du bist da.

Deine Gegenwart umhüllt und durchdringt uns
wie die Luft, die wir atmen,
ohne die wir nicht leben können.

Gib, dass wir dir ganz vertrauen und leben ohne Angst -
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und für uns da ist in alle Ewigkeit.

A: Amen.

WORTGOTTESDIENST

ERSTE LESUNG UND PSALM

Die/Der Lektor/in nimmt das Lektionar vom Pult, geht zum Ambo und trägt die erste Lesung (Rut 1, 1-6.11-16) vor. Alle hören sitzend zu. An die Lesung fügt die/der Lektor/in an:

L: Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Danach folgt eine kurze Stille.

Darauf wird im Wechsel zwischen Kantor/in und Gemeinde der Psalm gesungen:

K/A: ♪ GL 41/1 Psalm 40

ZWEITE LESUNG UND HALLELUJA

Die/Der Lektor/in geht zum Ambo und trägt die zweite Lesung (Röm 10, 9-18) vor. Alle hören sitzend zu. An die Lesung fügt die/der Lektor/in an:

L: Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Danach folgt eine kurze Stille. Die/Der Lektor/in übergibt dem Priester das Lektionar.

Auf die zweite Lesung folgt als Begleitgesang zur folgenden Prozession das weihnachtliche Halleluja, die vom/von der Kantor/in angestimmt wird. Der Kehrvors wird so lange wiederholt, bis der Priester am Ambo steht.

K/A: ♪ GL 174/4 (mit Vers aus dem Lektionar)

EVANGELIUM

Große Evangeliumsprozession mit Thuriferar/in, Navikular/in und Akolyth/inn/en um den Altar.

Pr: Der Herr sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Pr: + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

A: Ehre sei dir, o Herr.

Der Priester verkündet das Evangelium (Joh 1, 1-18). An das Evangelium fügt der Priester an:

Pr: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Der Priester trägt, begleitet von den Prozessionsdiensten, das Lektionar auf kurzem Weg zum Pult.

Währenddessen wiederholen alle den Halleluja-Ruf, bis das Lektionar an seinem Platz ist:

A: ♪ GL 174/4

GEDANKEN

Der Priester geht zum Ambo und spricht homiletische Gedanken im Zusammenhang mit den Schriftlesungen.

Danach wird die Gemeinde eingeladen, nach vorne zu kommen, einen persönlichen Gedanken leise zu denken oder auch laut ins Mikro auszusprechen und dazu ein Teelicht vor dem Altar zu entzünden. Ein Standmikro wird dafür in die Nähe der Osterkerze gestellt.

Während dieses Teiles halten alle Stille.

Wenn alle auf ihrem Platz zurück sind, wird das Danklied eingespielt, das alle im Sitzen singen.

A: ♪ GL 424/1.2.5 Wer nur den lieben Gott lässt walten

FÜRBITTEN

Der Priester fasst das Geschehene mit eigenen Worten zusammen und lädt dann zu Fürbitten ein. Die einzelnen Anrufungen werden von abwechselnd von Lektor/inn/en beider Pfarren vorgetragen. Die/Der Kantor/in singt vor der ersten Bitte den Ruf vor; die Gemeinde wiederholt ihn und antwortet damit auf jede Bitte.

Pr: Jesus Christus ist Alpha und Omega, Anfang und Ende, er führt uns durch die Zeit in Gottes Ewigkeit. Für das zurückliegende Jahr wollen wir ihm danken, wir wollen unsere Anliegen vor ihn bringen und zu ihm rufen:

K/A: ♪ GL 644/6 Christus gestern, Christus heute, Christus in Ewigkeit.

L: Wir haben ein schwieriges Jahr erlebt, mit Einschränkungen, die für viele Menschen zu Verlusten im Zusammensein und zu wirtschaftlichen Einbußen führten. – Herr, segne alle, die in dieser Zeit gelitten haben, die noch leiden, und alle, die für sie da sind.

A: ♪ Christus gestern, Christus heute, Christus in Ewigkeit.

L: In diesem Jahr hat uns der Klimawandel zu schaffen gemacht: Dürre, Hitze und Überschwemmungen zeigten, dass wir vielfach falsch leben und umkehren müssen. – Herr, segne alle, die uns Mut machen auf dem Weg der Umkehr im Denken und Verhalten.

A: ♪ Christus gestern, Christus heute, Christus in Ewigkeit.

L: Wir beten auch für unser Land, für alle Frauen und Männer, die in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft neu Verantwortung tragen in schwierigen Zeiten, für alle, die in unserem Land leben, arbeiten oder Zuflucht suchen. – Herr segne sie und gib Frieden und Geborgenheit.

A: ♪ Christus gestern, Christus heute, Christus in Ewigkeit.

L: Unsere Kirche ist im Wandel begriffen. Der Missbrauchskandal belastet uns noch immer. Viele Menschen sind ausgetreten. – Herr, segne alle, die sich engagieren für unsere Kirche, die nach Wegen in die Zukunft suchen.

A: ♪ Christus gestern, Christus heute, Christus in Ewigkeit.

L: Wir blicken auf unsere Gemeinden und beten besonders für die Kinder, die im vergangenen Jahr getauft wurden, die Mädchen und Buben, die zur Ersten Heiligen Kommunion gegangen sind, und die Jugendlichen, die gefirmt wurden. – Herr, lass sie wachsen im Glauben, segne sie und alle, die sie auf ihrem Weg begleiten, dass sie ihnen Vorbilder im Glauben sein mögen.

A: ♪ Christus gestern, Christus heute, Christus in Ewigkeit.

L: Wir denken an die Ehepaare, die sich in unseren Kirchen in diesem Jahr das Ja-Wort gegeben haben. Wir freuen uns über die Liebe, die sie zusammengeführt hat. – Herr, segne ihren Bund, der Zeichen ist für Gottes Liebe und Treue zu uns Menschen.

A: ♪ Christus gestern, Christus heute, Christus in Ewigkeit.

L: Wir beten für alle allein erziehenden Mütter und Väter und für alle Menschen, die aus verschiedenen Gründen allein leben, sei es freiwillig oder unfreiwillig. – Herr, halte deine Hand über ihr Leben und lass sie mit Freude für andere und für ihre Aufgaben da sein.

A: ♪ Christus gestern, Christus heute, Christus in Ewigkeit.

L: Wir denken an die vielen Gruppen und Gemeinschaften, die das Leben unserer Gemeinden in vielfältiger Weise prägen, und an die vielen Ehrenamtlichen, die sich und ihre Zeit für ihre Mitmenschen einsetzen. – Herr, segne ihr Tun und schenke uns die Offenheit, unsere je eigenen Fähigkeiten in die Gemeinschaft des Glaubens einzubringen.

A: ♪ Christus gestern, Christus heute, Christus in Ewigkeit.

L: Wir denken an alle, die im zu Ende gehenden Jahr gestorben sind und die wir zu Grabe getragen haben. Wir beten für sie, dass sie bei Gott Frieden und Geborgenheit erfahren dürfen. – Herr, segne die trauernden Angehörigen und Freunde und tröste sie durch deine Nähe.

A: ♪ Christus gestern, Christus heute, Christus in Ewigkeit.

Pr: Herr, Jesus Christus, wir danken dir, dass du unsere Wege als Gott-mit-uns begleitest – auch im kommenden Jahr bis in Ewigkeit.

A: Amen.

EUCCHARISTIEFEIER

Gabenbereitung

Die Ministrant/inn/en bereiten den Altar.

Dann geht der Priester zum Altar und beginnt die Eucharistiefeier.

Die Ministrant/inn/en bleiben bis zum Beginn der Präfation bei der Sessio stehen.

GESANG ZUR GABENBEREITUNG

Das Herbeibringen und die Bereitung der Gaben werden vom Gesang begleitet.

A: ♪ 765/1-3 Wir bringen unsre Gaben

BEGLEITGEBETE ZUR GABENBEREITUNG *(leise)*

Pr: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt.

Du schenkst uns das Brot,
die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit.
Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht,
damit es uns das Brot des Lebens werde.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen,
so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi,
der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt.
Du schenkst uns den Wein,
die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit.
Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht,
damit er uns der Kelch des Heiles werde.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Der Priester inzensiert den Altar und die Gaben; dann werden er und anschließend die Gemeinde von der/vom Thuriferar/in inzensiert.

HÄNDEWASCHUNG

Pr: Herr, wasche ab meine Schuld,
von meinen Sünden mach mich rein.

GABENGEBET

Pr: Vater im Himmel,

lege deinen Geist in unser Herz,
damit er uns belebe und zu einer wahren Opfergabe mache für dich.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
A: Amen.

Eucharistisches Hochgebet

PRÄFATION UND SANCTUS

Pr: Der Herr sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Pr: Erhebet die Herzen.

A: Wir haben sie beim Herrn.

Pr: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A: Das ist würdig und recht.

Pr: Wir danken dir, Gott unser Vater, und preisen dich,
denn du hast uns ins Leben gerufen.

Du lässt uns niemals allein auf unserm Weg und bist immer da für uns.

Einst hast du Israel, dein Volk, mit starker Hand durch die weglose Wüste geleitet.

Heute führst du deine pilgernde Kirche in der Kraft des Heiligen Geistes.

Du bahnst ihr den Weg durch diese Zeit in die ewige Freude deines Reiches

durch unseren Herrn Jesus Christus.

darum singen wir mit allen Engeln und Heiligen das Lob deiner Herrlichkeit:

Zum Schluss der Präfation singen alle das Sanctus und das Benedictus aus der Messe.

A: ♪ GL 772/1+2 Heilig

HOCHGEBET „JESUS UNSER WEG“

Pr: Wir preisen dich, heiliger Vater. Du bist immer mit uns auf dem Weg, besonders wenn Jesus, dein Sohn, uns versammelt zum Mahl der Liebe. Wie den Jüngern (von Emmaus) deutet er uns die Schrift und bricht uns das Brot.

Darum bitten wir dich, allmächtiger Gott: Sende deinen Geist über Brot und Wein, damit Jesus Christus mit Leib und Blut in unserer Mitte gegenwärtig wird.

Ministrant/inn/en läuten: je 2x mit 2 Glocken.

Einsetzungsbericht — Wandlung

Denn am Abend vor seinem Leiden nahm beim Mahl das Brot und sagte dir Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:

DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ministrant/inn/en läuten: je 1x mit 2 Glocken. Thuriferar/in: 3x3

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein, dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:

DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES,
MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD
ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.

TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

Ministrant/inn/en läuten: je 1x mit 2 Glocken. Thuriferar/in: 3x3

Pr: Geheimnis des Glaubens!

A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit!

Erinnerung — Darbringung — Dank und Bitte

Pr: Gütiger Vater, wir feiern das Gedächtnis unserer Verbindung zu dir und verkünden das Werk deiner Liebe: Dein Sohn ist wie wir Mensch geworden und hat mit uns gelebt. Am Ende seiner Zeit hier auf der Erde ist er durch Leiden und Tod hinübergewandert in das neue Leben und ist auferstanden zu deiner Herrlichkeit. Schau herab auf diese Gaben: auf Christus, der sich mit Leib und Blut hingibt und uns in seiner Hingabe den Weg öffnet zu dir, unserem Vater.

Fürbitten für die Welt, die Kirche und ihre Hirten

Barmherziger Gott, schenke uns den Geist der Liebe, den Geist des Sohnes. Stärke uns durch seinen Leib und sein Blut und erneuere uns nach seinem Bild.

Segne unseren Papst Franziskus und unseren Bischof Christoph. Lass alle Glieder der Kirche die Zeichen der Zeit verstehen und in der Treue zu deinem Evangelium wachsen.

Für die anwesende Gemeinde und für alle

Mache uns offen für die Menschen um uns, dass wir ihre Trauer und Angst, ihre Hoffnungen und Freuden teilen und mit ihnen den Weg gehen zum Heil.

Für die Verstorbenen

Vater, erbarme dich unserer Brüder und Schwestern, die im Frieden Christi heimgegangen sind, und aller Verstorbenen, deren Glauben niemand so kennt wie du, und führe sie zur Auferstehung.

Wenn unser eigener Weg zu Ende geht, nimm auch uns auf in dein Reich, wo wir für immer die Fülle des Lebens und der Herrlichkeit erwarten. Lass uns in Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit den Aposteln und mit allen Heiligen dich loben und preisen durch unseren Herrn Jesus Christus.

Abschließender Lobpreis (gesungen):

Durch ihn und mit ihm und in ihm
ist dir, Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes
alle Herrlichkeit und Ehre
jetzt und in Ewigkeit.

A: Amen.

Kommunion

GEBET DES HERRN

Der Priester lädt die Kommunionshelfer/innen an den Altar ein.

Pr: Wir sind Kinder Gottes und die Gemeinde des Herrn. Zu ihm beten wir voll Vertrauen:

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

FRIEDENS GEBET

Der Priester lädt nun mit folgenden oder ähnlichen Worten zum Friedensgebet ein:

Pr: Christus ist unser Friede. Zu allen Zeiten möchte er uns mit Frieden und Einheit beschenken. Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus,
schau nicht auf unsere Sünden,
sondern auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr nach deinem Willen
Einheit und Frieden.

Pr: Der Friede des neu geborenen Christus sei allezeit mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Pr: Nehmen wir uns jetzt Zeit und Mut für ein kleines Zeichen des Friedens und der Freude an unsere Mitfeiernden!

Alle wenden sich einander zu und tauschen einen Blick des Friedens aus.

BRECHUNG DES BROTES

Der Priester bricht die Hostie in mehrere Teile zum Zeichen, dass alle an dem einen Leib Christi teilhaben. Ein kleines Fragment der Hostie senkt er in den Kelch. Dabei spricht er leise:

Pr: Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi
schenke uns ewiges Leben.

Währenddessen holt eine/r der Kommunionhelfer/innen die Ziborien aus dem Tabernakel im Seitenaltar.

Dazu singen alle den Gesang zur Brotbrechung .

A: ♪ GL 783 O Lamm Gottes

STILLES GEBET VOR DER KOMMUNION

Der Priester spricht leise:

Pr: Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes,
dem Willen des Vaters gehorsam,
hast du im Heiligen Geist durch deinen Tod
der Welt das Leben geschenkt.

Erlöse mich durch deinen Leib und dein Blut
von allen Sünden und allem Bösen.

Hilf mir, dass ich deine Gebote treu erfülle,
und lass nicht zu, dass ich jemals von dir getrennt werde.

Ministrant/inn/en niederknien und läuten: je 2x mit 2 Glocken.

EINLADUNG ZUR KOMMUNION

Der Priester hält ein Stück der Hostie über der Schale und spricht, zur Gemeinde gewendet, laut:

Pr: Seht Christus, der uns Frieden schenkt, der hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Gemeinsam mit der Gemeinde spricht er einmal:

A: Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Der Hauptzelebrant kann den Mahlspruch hinzufügen:

MAHLSPRUCH

Pr: Christus spricht:

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

KOMMUNIONSPENDUNG

Kommunion des Priesters:

Pr: Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben.

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben.

Kommunion der Gläubigen:

Der Priester bzw. die/der Kommunionhelfer/in zeigt die Hostie, indem sie/er sagt:

Christi Leib für dich!

Die/Der Kommunikant/in antwortet: Amen.

Nach der Kommunionausteilung betet der Priester still:

Pr: Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Der Kommunionempfang wird von leiser Orgelmusik (Weihnachtslieder-Improvisation) begleitet.

Während der Kommunionsspendung bringen zwei Ministrant/inn/en die Gefäße vom Altar auf die Kredenz. Die anderen Ministrant/inn/en kehren an ihre Sitze zurück.

BESINNUNG UND DANK

Nach der Kommunionsspendung purifiziert der Priester die Gefäße an der Kredenz. Eine/r der Kommunionhelfer/innen bringt übrige Hostien in den Tabernakel. Danach kehren alle an ihre Sitze zurück.

Nun wird das Licht gedämpft.

MEDITATION

Nach einer kurzen Stille liest eine/r der Sprecher/innen vom Mikro die Meditation.

Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des neuen Jahres stand:
Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegengehen kann!

Aber er antwortete:

Gehe nur hin in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes!
Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.

Darauf singen alle das Danklied.

A: ♪ GL 430/1.4.5 Von guten Mächten

Nun wird wieder volles Licht aufgedreht.

SCHLUSSGEBET

Pr: Lasset uns beten. - *Stille* -

Barmherziger Gott,

du hast uns im vergangenen Jahr auf unseren Wegen geleitet.

Bleibe bei uns mit deinem Schutz.

Gib uns, was wir für dieses vergängliche Leben brauchen,
und führe uns zur ewigen Vollendung bei dir.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

WÜNSCHE

Die Stellvertretenden Vorsitzenden der beiden PGRs wünschen allen ein gutes Neues Jahr.

ABSCHLUSS

SEGEN UND ENTLASSUNG

Pr: Der Herr sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Pr: Herr,

sei über uns und segne uns,
sei unter uns und trage uns,
sei neben uns und stärke uns,
sei vor uns und führe uns.

Sei du die Freude, die uns belebt,
die Ruhe, die uns erfüllt,
das Vertrauen, das uns stärkt,
die Liebe, die uns begeistert,
der Mut, der uns beflügelt.
Du, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

A: Amen.

Pr: Gehet hin in Frieden.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

Priester und Ministrant/inn/en stellen sich vor den Altar. Alle beschließen die Feier mit dem Loblied.

A: ♪ GL 380/1.5.10 Großer Gott, wir loben dich

Priester und Ministrant/inn/en mache eine Kniebeuge und ziehen durch die Kirche aus. Dazu spielt die Orgel ein festliches Postludium.

Beim Kirchenausgang bleiben der Priester und die Stellvertretenden Vorsitzenden der beiden PGRs stehen und sagen persönliche Neujahrswünsche.